

# NORDRY 200 BASE



## TECHNISCHE MERKMALE



## EINSATZBEREICH



## ANWENDUNGEN



## Beschreibung

NORDRY 200 BASE ist eine nicht filmbildende, lösemittelfreie, zur hydrophobierenden Behandlung vorgesehene Flüssigkeit (100% Wirkstoff) aus chemisch modifizierten Silosan-Oligomeren.

Mit der entsprechenden Verdünnung in Lösungsmittel kann NORDRY 200 BASE tiefenwirksam in feuchte Mauerwerke eingespritzt werden, um diesen hydrophobe Eigenschaften zu verleihen.

NORDRY 200 BASE ist sehr beständig:

- An der Alkalität.
- Am aufsteigenden Wasser.
- Bei der Auswaschung.

## Einsatzbereich

NORDRY 200 BASE eignet sich als einspritzbare hydrophobierende Lösung zur Beseitigung des Problems kapillar aufsteigender Feuchtigkeit in Konstruktionen und Mauerwerken mit Porosität kleinen und mittleren Ausmaßes.

Das Produkt kann auch mit vorhandener Feuchtigkeit polymerisieren.

Die Behandlung mit NORDRY 200 BASE für Einspritzungen ist nur für vertikale Mauerwerke ausgelegt.

## Vorteile

- NORDRY 200 BASE reift auf geregelte Art und Weise auch bei vorhandener Feuchtigkeit.
- NORDRY 200 BASE enthält zu 100% Wirkstoff und kann mit einem geeigneten Lösungsmittel in jedem Verhältnis verdünnt werden.
- NORDRY 200 BASE erlaubt die Ausführung von Eingriffen zu geringen Kosten.
- NORDRY 200 BASE ist stabil bei Lagerung über sehr lange Zeiträume.

## Spezielle Vorbereitung des Verlegeuntergrunds

- ▶ Entfeuchtende Einspritzungen in gemischte Mauerwerke oder Cotto
- Eine Reihe von Bohrungen passender Größe für die vorgesehene Einspritzung (durch Schwerkraft, mit niedrigem Druck von 0,5 – 1,0 bar, mit mittlerem Druck von 5 – 7 bar) mit einer Bohrmaschine oder einem elektrischen Kernbohrgerät auf einer Höhe zwischen 15 und 25 cm vom Boden ausführen.
- Eigenschaft der Bohrungen:
  - Bohrungsabstand (Abstand zwischen den Bohrungen): 15 – 20 cm je nach Porosität des Materials (je poröser das Material ist, desto größer kann der Abstand zwischen den Bohrungen sein);
  - Tiefe der Bohrungen: ca. 2/3 der Dicke des zu behandelnden Mauerwerks;
  - Neigung der Bohrungen: 15° von oben nach unten, von außen nach innen am Mauerwerk.
  - Wiederholung der Reihe der Bohrungen: Die ideale Lösung ist die Erstellung von zwei horizontalen Reihen von Bohrungen in einem Abstand von 15 cm zueinander.

## Vorbereitung des Produkts

- ▶ Entfeuchtende Einspritzungen in gemischte Mauerwerke oder Cotto
- 1 Volumenteil NORDRY 200 BASE mit 7 – 12 Volumenteilen LÖSUNGSMITTEL FÜR NORDRY (entaromatisiertes Testbenzin) verdünnen.

# NORDRY 200 BASE

- Das verdünnte Produkt vor dem Auftrag gründlich mischen.

## Anwendung des Produkts

### ► Einspritzung durch Schwerkraft

- Die Ausführung erfolgt mithilfe von Behältern, die an einem Verteilsystem angeschlossen sind, das in die Bohrung eingefügt wird und die Schwerkraft nutzt, um das Eindringen des Produkts in das Mauerwerk zu begünstigen.
- Die Behälter sind auf eine Höhe von mindestens einem halben Meter zum Loch zu positionieren.

### ► Einspritzung mit Druck

- Dieses Verfahren sollte dem vorherigen vorgezogen werden, da es die Eingriffszeiten verkürzt und ein besseres und gleichmäßigeres Eindringen der Behandlung garantiert.
- Der Kreis wird durch die Verbindung spezifischer, selbstsperrender, in das Mauerwerk eingefügter Einspritzdüsen mit einer Membranpumpe hergestellt.
- Je nach Art des zu imprägnierenden Materials kann der Betriebsdruck zwischen 0,5 bar und 7 bar eingestellt werden:
  - Material mit Poren größeren Durchmessers (makroporös): niedriger Einspritzdruck;
  - Untergrund mit sehr kleinen Poren (mikroporös): hoher Einspritzdruck.

## Verbrauchswerte

Die Menge des zu verwendenden Produkts ist von der Porosität des Mauerwerks und dem Sättigungsgrad (Feuchtigkeit) abhängig. Generell erhält man eine gute Schätzung des Verbrauchs unter normalen Bedingungen bei Anwendung folgender Formel:

Liter (Min.) von verdünntem NORDRY 200 BASE \* = 0,2 • Dicke der Wand (in cm) • Oberfläche des zu behandelnden Mauerwerks (in m<sup>2</sup>)

Liter (MAX.) von verdünntem NORDRY 200 BASE \* = 0,4 • Dicke der Wand (in cm) • Oberfläche des zu behandelnden Mauerwerks (in m<sup>2</sup>)

\* mit 2 horizontalen Lochreihen auf 25 und 40 cm Höhe vom Boden.

Anwendungsweise	Mindestverbrauch	maximaler Verbrauch	Maßeinheit	Verdünnung
Für Eingriffe an einem Wandausschnitt mit 50 cm Dicke, 4,5 m Länge und 40 cm Höhe (mit 2 horizontalen Lochreihen auf 25 und 40 cm Höhe vom Boden)	1,8	3,6	L	von reinem, zu verdünnendem Produkt: 1 Volumenteil mit 9 Volumenteilen LÖSUNGSMITTEL FÜR NORDRY

## Reinigung der Werkzeuge

- Frisches Produkt: Reinigung mit TERPENTIN oder Isoparaffin-Lösungsmittel.
- Ausgehärtetes Produkt: mechanische Entfernung.

## Nützliche Tipps für die Verlegung

- In der Anwendung mit Einspritzung ist NORDRY 200 BASE nur für vertikale Oberflächen ausgelegt.
  - Der zu behandelnde Untergrund muss vorzugsweise trocken sein, d.h. frei von Wasser im flüssigen Zustand. Nach Regen mindestens 24 Stunden warten.
  - Nach der Reinigung mit Hochdruckreiniger mindestens 3 Tage warten.
  - Der Untergrund muss tragfähig und solide sein (bröckelige oder sich ablösende Teile entfernen).
  - Für die Reinigung der Oberfläche KEINE Reinigungsmittel verwenden, die Säure, Basen oder kationische Tenside enthalten (siehe Etikett).
  - Bei mit neuem Mörtel teilweise wiederaufgebauten Mauerwerken muss eine Wartezeit von mindestens 1 Monat für die Reifung eingehalten werden, bevor der Eingriff mit NORDRY 200 BASE ausgeführt wird.
  - Bei Mauerwerk, das der aggressiven Einwirkung von Salzlösungen (Natriumchlorid) ausgesetzt ist, empfiehlt sich die Verwendung von NORDRY 200 I ECO anstelle von NORDRY 200 BASE.
- Als Alternative kann vor der Einspritzung von NORDRY 200 BASE eine Behandlung mit spezifischen Produkten zur Salzabeseitigung ausgeführt werden (Nord Resine Kundendienst kontaktieren).

# NORDRY 200 BASE

- Sollte das zu behandelnde Mauerwerk eine ausgeprägte kapillare Struktur oder regelrechte Hohlräume aufweisen, ist eine erste Fülleinspritzung mit NORDCEM (osmotisch wirkender Zement, siehe technisches Datenblatt) oder mit einem Mörtel aus X-CEM BASE (siehe technisches Datenblatt) + Portlandzement auszuführen. Die Behandlung mit NORDRY 200 BASE erst dann ausführen, nachdem der Zementmörtel perfekt getrocknet ist, und auf jeden Fall niemals vor 30 Tagen ab der erfolgten Einspritzung.
- An Mauerwerk mit bröckeligen Mörtelfugen zwischen den Ziegelsteinen empfiehlt es sich, dass Bohrungen innerhalb der Ziegelsteine ihren Abschluss finden, damit der Einspritzdruck auf einem hohen Niveau bleibt.
- An einer oder mehreren kleinen Stellen vorab eventuelle unvorhersehbare Unverträglichkeiten überprüfen.
- Das Produkt ist gefährlich; die Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und die PSA anwenden bzw. anziehen, die im Sicherheitsdatenblatt unter Punkt 8 angegeben sind.
- Vor dem Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt aufmerksam durchlesen.

## Technische Daten

► KENNDATEN DES PRODUKTS	Maßeinheit	Wert
Dichte bei 23°C, EN ISO 2811-1	kg/L	1,05 ± 0,03
Kinematische Viskosität (ISO-Auslaufbecher 3, 23°C), EN ISO 2431	s	70 ± 8
Wirkstoffgehalt	-	(99 ± 1)%
Farbe	-	Opaleszent
Aussehen	-	Ölige Flüssigkeit
Geruch	-	Typisch
Löslichkeit in entaromatisiertem Terpentin, Produkt in Lösungsmittel bei 20°C	kg/L	In allen Verhältnissen

## Aufbewahrung des Produkts

- 24 Monate in der geschlossenen Originalpackung an einem trockenen, überdachten, vor Sonnenstrahlen geschützten Ort bei einer Temperatur zwischen +4°C und +30°C.
- Das Produkt muss vor Feuchtigkeit geschützt werden.

## Packungsgrößen

VARIANTE	PACKUNG	ADR	PACKUNGEN PRO PALETTE	KOMPONENTEN
-	12 lattine da 1 L	NEIN	32 scatole	

Legenda ADR:  
NO = merce NON PERICOLOSA

## RECHTLICHE HINWEISE

Die Empfehlungen für den Gebrauch unserer Produkte entsprechen unserem aktuellen Kenntnisstand. Wir übernehmen keine Garantie und/oder Haftung bezüglich des bei der Verarbeitung erzielten Endergebnisses. Sie befreien den Käufer nicht von seiner Aufgabe, das Produkt vor Verarbeitung oder Verwendung auf seine Eignung zu überprüfen. Auf der Website [www.nordresine.com](http://www.nordresine.com) ist die letzte Version des vorliegenden Datenblatts einsehbar.

## AUSGABE

Ausgabe: 08.05.2008  
Überarbeitung: 04.05.2018